

# **Datenverarbeitung und -nutzung von Kreditwürdigkeitsdaten durch fremdnützige Verarbeiter**

**Mit einer Darstellung der Rechtstatsachen  
bei der SCHUFA und der Organisation Creditreform**

**Von**

**Klaus Ganßauge**



**Duncker & Humblot · Berlin**

# Inhaltsverzeichnis

Einleitung .....	21
------------------	----

## Erster Teil

### Rechtstatsachen

#### *Erster Abschnitt*

#### **Der fremdnützige Verarbeiter von Kreditwürdigkeitsdaten**

A. Fremdnütziger Verarbeiter .....	24
B. Kreditwürdigkeitsdaten .....	26
C. Geschichte der fremdnützigen Verarbeiter von Kreditwürdigkeitsdaten .....	28

#### *Zweiter Abschnitt*

### **Die SCHUFA**

A. Geschichte der SCHUFA .....	30
B. Aufbau und Zweck .....	31
C. Datenquellen .....	33
D. Datenempfänger .....	34
E. Datenarten .....	39
I. Identifikationsdaten .....	40
II. Anfragedaten .....	40
1. Reine Anfragemerkmale .....	41
2. Anfragemerkmale mit zeitweiser Auskunftsfunktion .....	41
3. Auskunftsmerkmale mit Anfragefunktion .....	41
III. Auskunftsdaten .....	42
1. Daten über eine Anfrage anlässlich der Aufnahme einer Geschäfts- beziehung .....	42

2. Daten zum Bestehen einer Geschäftsverbindung .....	43
3. Nicht-Information und positive Information für B-Vertragspartner ...	43
4. Negative Merkmale .....	43
a) Daten aus dem Schuldner-Verzeichnis .....	44
b) Objektiverte Daten .....	44
c) Einseitige Daten .....	44
5. Kundenreaktion .....	44
6. Forderungsausgleich und Beendigung der Geschäftsbeziehung .....	44
IV. Verfahrensdaten .....	45
F. Auskunftsverfahren .....	45
I. Computereinsatz .....	45
II. Anfrage .....	46
1. Örtliche Zuständigkeit und Arten .....	46
2. Ablauf der Anfrage .....	46
a) Identifikation des Anschlußberechtigten .....	46
b) Nachweis des berechtigten Interesses .....	47
c) Identifikationsdaten des Betroffenen .....	48
III. Meldepflicht der Vertragspartner .....	48
1. Umfang der A-Meldepflicht .....	48
2. Umfang der B-Meldepflicht .....	50
3. Beachtung des BDSG durch die Meldepflichtigen .....	50
4. Kontrolle der Meldepflicht .....	52
5. Vereinfachung der Meldepflicht .....	53
IV. Auskunftspflicht der SCHUFA .....	53
1. Auskunft an A- und B-Vertragspartner .....	53
a) Identitätsfeststellung des Betroffenen .....	53
b) Auskunft .....	54
c) Nachmeldung .....	55
2. Auskunft an den Betroffenen .....	57
3. Gesetzliche Benachrichtigung des Betroffenen .....	58
4. Haftung für Auskünfte .....	58
V. Sonderfall Suchauftrag .....	58
VI. Berichtigung / Sperrung / Löschung .....	59
G. Tabellarische Übersicht über die Daten .....	60
H. Erläuterungen zu den Merkmalen der Tabelle .....	64

J. Musterauskunft .....	70
I. A-Verfahren .....	71
II. B-Verfahren .....	72
III. Auskunft an den Betroffenen .....	73

*Dritter Abschnitt*

**Die Vereine Creditreform**

A. Aufbau und Zweck .....	75
B. Datenquellen .....	77
C. Datenbestand .....	81
I. Aufbereitung des Datenbestandes .....	81
II. Datenarten .....	83
1. Unternehmensdaten, personenbezogene Daten .....	83
2. Anfragedaten .....	84
3. Auskunftsdaten .....	84
a) Identifikationsdaten .....	84
b) Allgemeine Bonitätsdaten .....	84
c) Negative Daten .....	85
d) Kundenreaktionen .....	85
e) Wertungen, Schätzdaten .....	85
4. Inkassodaten .....	86
5. Technische Daten (Verfahrensdaten) .....	87
D. Erteilung von Wirtschaftsauskünften .....	87
I. Inhalt und Aufbau einer Auskunft .....	87
1. Auskunft über Unternehmen .....	87
2. Auskunft über Privatpersonen .....	90
3. Debitorenkontrolle .....	91
4. Nachträge zu den Auskünften .....	91
5. Auskunft an den Betroffenen .....	91
II. Auskunftsverfahren .....	92
1. Empfängerkreis .....	92
2. Örtliche Zuständigkeit und Arten .....	92
3. Ablauf der Anfrage .....	93
a) Identifikation des Mitglieds .....	93

b) Nachweis des berechtigten Interesses .....	93
c) Identifizierung des Betroffenen .....	94
4. Gesetzliche Benachrichtigung des Betroffenen .....	94
E. Creditreform-Einziehungs-Dienst (CED) .....	94
I. Mahnverfahren .....	94
II. Überwachungsverfahren .....	95
F. Creditreform-Marketing-Dienste (CMD) .....	95
I. Allgemeines .....	95
II. Adressenkollektionen .....	96
1. Adressenkollektion „Basis“ .....	96
2. Adressenkollektion „Select“ .....	97
III. Bonitätsprüfung von fremden Adressenkollektionen .....	97
1. Waschabgleich .....	97
2. Kundenabgleich, Quick Score .....	98
G. Sonstige Dienstleistungen .....	98

## Zweiter Teil

### Rechtliche Beurteilung

#### *Erster Abschnitt*

#### **Datenerhebung**

A. Datenerhebung durch fremdnützige Verarbeiter .....	100
I. Bundesdatenschutzgesetz und Datenerhebung .....	100
II. Grundsatz der Datenfreiheit .....	101
III. Grenzen der Datenfreiheit .....	102
1. Der Bereich der unerlaubten Handlung .....	102
a) Direktbefragungen des Betroffenen .....	104
b) Informationserhebung über Dritte .....	108
2. Treu und Glauben .....	109
3. Vertrag bzw. vertragsähnliches Verhältnis zwischen Betroffenen und Datenverarbeiter .....	109
4. Faktische Einschränkungen .....	110
a) Nicht frei zugängliche Daten .....	110

b) Unerlaubte Speicherung .....	110
5. Informationelles Selbstbestimmungsrecht? .....	110
B. Datenübermittlung durch Private an fremdnützige Verarbeiter .....	111
I. Blickwinkel der rechtlichen Beurteilung .....	111
II. Konkurrenz des Bundesdatenschutzgesetzes zu anderen die Datenfreiheit begrenzenden Normen .....	112
1. Allgemeines Persönlichkeitsrecht .....	112
2. Bankgeheimnis .....	115
III. Bundesdatenschutzgesetz .....	116
1. Eingeschränkter Anwendungsbereich des BDSG .....	116
a) Normadressatenkreis .....	116
b) Personenbezogene Daten .....	120
aa) Einzelangabe .....	120
bb) Bestimmte oder bestimmbare natürliche Person als Bezugsperson .....	122
c) Dateien .....	125
d) Übermittlung .....	127
e) Geschäftsmäßig / berufliche Zwecke / gewerbliche Zwecke .....	127
f) Weiterer Gang der Untersuchung .....	130
2. Erlaubnistatbestände des § 4 BDSG .....	131
3. Einwilligung .....	132
a) Rechtsnatur der Einwilligung .....	133
b) Allgemeines .....	134
c) Persönliche Einwilligung durch Einsichtsfähigen .....	134
d) Entscheidungsfreiheit .....	135
e) Kenntnis der Tragweite und Folgen der Gefährdung .....	135
f) Formelle Anforderungen .....	138
g) Anforderungen für Einwilligungen in AGB .....	139
h) Widerruf .....	142
4. § 28 Bundesdatenschutzgesetz .....	143
a) Datenverarbeitung für eigene Zwecke .....	143
aa) Abgrenzung zu Datenverarbeitung für fremde Zwecke .....	143
bb) Einzelfälle .....	146
b) Zulässigkeit der vorangegangenen DV-Schritte .....	146
c) Übermittlung im Rahmen der Zweckbestimmung des (potentiellen) Vertragsverhältnisses .....	148
aa) Zweckbestimmung eines Vertrages .....	148
bb) Insbesondere Zweckbestimmung des (potentiellen) Bankvertrages .....	151

cc) Vertragsanbahnung .....	154
dd) Vertragsähnliches Vertrauensverhältnis in anderen Fällen ....	155
ee) Widerspruch des Betroffenen .....	155
d) Wahrung berechtigter Interessen .....	155
aa) Wahrung berechtigter Interessen als gemeinsames Tatbestands- merkmal .....	155
bb) Berechtigte Interessen der speichernden Stelle .....	156
cc) Berechtigte Interessen eines Dritten .....	158
dd) Öffentliche Interessen .....	161
ee) Erforderlichkeit der Übermittlung .....	164
ff) Schutzwürdiges Interesse des Betroffenen .....	166
gg) Abwägung der Interessen .....	166
(1) Abwägungserfordernis .....	166
(2) Prüfung der Zulässigkeit, Methode .....	167
(3) Probleme der Abwägung im Massengeschäft .....	169
(4) Widerspruch des Betroffenen .....	170
hh) Abwägung im einzelnen .....	171
(1) Grad der Sensibilität der Daten .....	172
(2) Richtigkeit der Daten .....	173
(3) Aussagekraft eines Datums hinsichtlich der Kredit- würdigkeit .....	174
(4) Vollständigkeit und Aktualität der Daten; Kontext- wahrung .....	180
(5) Bestimmtheit der Daten .....	182
(6) Umfang des Teilnehmerkreises .....	184
(7) Erweiterung des Verwendungszweckes .....	185
(8) Zweckentfremdungsverbot? .....	186
(9) Sonderfall: Daten, die nicht zur Auskunft bestimmt sind	186
(10) Initiative des Betroffenen .....	187
(11) Allgemeine Abwägungsgesichtspunkte .....	187
e) Daten aus allgemein zugänglichen Quellen .....	188
f) Daten, die die speichernde Stelle veröffentlichen dürfte .....	189
aa) Veröffentlichung .....	189
bb) Eliminierung der Fallgruppe .....	190
g) Hinweispflicht des Übermittlers .....	190

IV. Bankgeheimnis .....	191
1. Anwendungsbereich .....	191
2. Inhalt und Rechtsgrundlage des Bankgeheimnisses .....	191
3. Durchbrechung des Bankgeheimnisses .....	192
a) Rechtsgrundlage der Bankauskunft .....	193
b) Einwilligung .....	195
V. Datenfreiheit .....	197
C. Öffentliche Register als Datenquelle .....	198

## *Zweiter Abschnitt*

### **Datenspeicherung**

A. Anwendungsvoraussetzungen des Bundesdatenschutzgesetzes .....	201
I. Allgemein .....	201
II. Personenbezogene Daten .....	202
III. Dateien .....	203
B. Andere Rechtsvorschrift i. S. d. § 4 Abs. 1 BDSG; Einwilligung .....	204
C. § 28 Abs. 4 Satz 1 Bundesdatenschutzgesetz .....	205
D. § 29 Abs. 1 Bundesdatenschutzgesetz .....	206
I. Zum Zwecke der Übermittlung .....	206
II. Zulässigkeit der vorangegangenen DV-Schritte .....	207
III. Schutzwürdiges Interesse des Betroffenen, § 29 Abs. 1 Nr. 1 BDSG .....	207
1. Schutzwürdiges Interesse des Betroffenen .....	207
2. Wahrung berechtigter Interessen .....	207
a) Einbeziehung berechtigter Interessen; Abwägungserfordernis .....	207
b) Berechtigte Interessen .....	209
c) Erforderlichkeit der Speicherung? .....	209
3. Abwägung .....	210
a) Prüfung der Zulässigkeit .....	211
b) Probleme der Abwägung im Massengeschäft .....	211
c) Widerspruch des Betroffenen .....	211
d) Abwägung im einzelnen .....	213
aa) Grad der Sensibilität der Daten .....	213
bb) Richtigkeit der Daten .....	213
cc) Aussagekraft eines Datums .....	217
dd) Vollständigkeit und Aktualität der Daten; Kontextwahrung .....	218
ee) Bestimmtheit der Daten .....	219



ff) Umfang des Teilnehmerkreises .....	219
gg) Erweiterung des Verwendungszweckes .....	220
hh) Allgemeine Abwägungsgesichtspunkte .....	222
IV. Daten aus allgemein zugänglichen Quellen, Veröffentlichungsrecht der speichernden Stelle, § 29 Abs. 1 Nr. 1 BDSG .....	223
E. § 28 Abs. 1 Bundesdatenschutzgesetz .....	224
I. Erfüllung eigener Geschäftszwecke .....	224
II. Zulässigkeit der vorangegangenen DV-Schritte .....	225
III. Speichern im Rahmen der Zweckbestimmung des (potentiellen) Vertrags- verhältnisses .....	226
IV. Wahrung berechtigter Interessen .....	226
1. Inkassotätigkeit der Handelsauskunfteien .....	226
2. Adressierung von Werbematerial mit bonitätsgeprüften Marketing- adressen .....	227

### *Dritter Abschnitt*

## **Datenveränderung**

### *Vierter Abschnitt*

## **Datenübermittlung**

A. Anwendungsvoraussetzungen des Bundesdatenschutzgesetzes .....	231
I. Personenbezogene Daten .....	231
II. Probleme des Übermittlungsbegriffs .....	234
1. Kundenabgleich, Quick Score .....	234
2. Werbeantwort des Werbeadressaten .....	234
3. On-line-Übermittlungen .....	236
B. Andere Rechtsvorschrift i. S. d. § 4 Abs. 1 BDSG; Einwilligung .....	237
C. § 29 Abs. 2 Bundesdatenschutzgesetz .....	237
I. Zulässigkeit der vorangegangenen DV-Schritte .....	237
II. Übermittlung gem. § 29 Abs. 2 Nr. 1a und 2 BDSG .....	237
1. Berechtigtes Interesse des Empfängers .....	237
2. Erforderlichkeit der Übermittlung? .....	238
3. Schutzwürdiges Interesse des Betroffenen; Abwägungserfordernis ...	238
a) Schutzwürdiges Interesse des Betroffenen .....	238
b) Abwägungserfordernis .....	238
c) Mitberücksichtigung der Interessen des fnV und sonstiger Dritter außer dem Empfänger .....	238

4. Abwägung der Interessen .....	239
a) Prüfung der Zulässigkeit .....	239
b) Widerspruch des Betroffenen .....	239
c) Regelvermutung des Überwiegens des Interesses des Betroffenen? .....	240
5. Abwägung im einzelnen .....	240
a) Abwägung bei Übermittlung im Rahmen des Speicherungszweckes .....	240
b) Übermittlung zu systemfremden Zwecken .....	242
6. Glaubhaftmachung des berechtigten Interesses .....	243
7. Aufzeichnungspflichten .....	246
III. Listenübermittlung, § 29 Abs. 2 Nr. 1 b und 2 BDSG .....	246
1. Bestimmte listenmäßig oder sonst zusammengefaßte Daten .....	246
2. Übermittlung zum Zwecke der Werbung .....	247
3. Schutzwürdiges Interesse des Betroffenen; Abwägungserfordernis ...	248
4. Abwägung der Interessen .....	248
a) Prüfung der Zulässigkeit; Widerspruch des Betroffenen .....	248
b) Regelvermutung des Überwiegens des Interesses des Betroffenen	248
aa) Übermittlung von im Rahmen der Zweckbestimmung eines	
(potentiellen) Vertragsverhältnisses gespeicherten Daten ....	248
bb) Bestimmte Daten .....	249
cc) Modifizierte Abwägung .....	249
c) Abwägung im einzelnen .....	249
IV. Hinweispflicht des Übermittlers .....	250
D. Besonderheiten des automatisierten Abrufverfahrens .....	250
I. Herausnahme der Datenbanken .....	250
II. Zulässigkeit der Einrichtung automatisierter Abrufverfahren .....	251
III. Gewährleistung der Kontrolle der Zulässigkeit des Abrufverfahrens .....	251
IV. Verantwortung für die Zulässigkeit des einzelnen Abrufs .....	252

### *Fünfter Abschnitt*

#### **Datennutzung**

A. Begriff .....	252
B. Verfassungsrechtliche und praktische Bedenken .....	255
C. Nutzung für eigene und für fremde Zwecke? .....	256
D. § 28 Abs. 1 und 2 Bundesdatenschutzgesetz .....	257
<b>Literaturverzeichnis</b> .....	260
<b>Rechtsprechungsverzeichnis mit Synopse der Fundstellen</b> .....	278

